

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **52 (1995)**

Heft 8: **Wie schütze ich mein Herz?**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# INHALT

**DER NATUR AUF DER SPUR....4**

## THEMA DES MONATS

**Gefäßkrankheiten des Herzens .....6**  
**Rehabilitationsklinik in Gais.....13**

## KLETTERPFLANZEN

**Heilkräftige Schling- und Rankengewächse ..... 15**

## OZON

**Sommersmog und schützende Ozonschicht .....17**

## NATURHEILKUNDE

**Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie .....20**

**DIE PRAKTISCHE SEITE .....22**

**BILD DES MONATS .....23**

## DER KLEINE TIERARZT

**Ohrakupunktur .....24**

## SERIE

**Das Spurenelement Kupfer.....27**

## ZUM SCHULANFANG

**Das richtige Frühstück für jeden Appetit .....28**

## GANZ NATÜRLICH

**HALTBARMACHEN (1)  
 Gesunde Vorräte ..... 30**

## LESERFORUM

**Erfahrungsberichte und Selbsthilfeforum .....33**

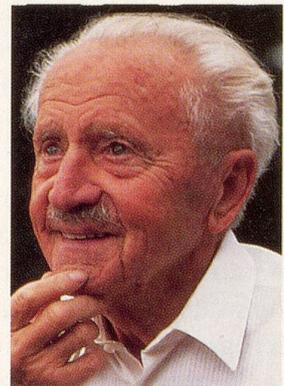
## BLICK IN DIE SCHWEIZ

**Gesundheitswege im Appenzellerland .....36**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Ich befand mich gerade an der Westküste Amerikas, als man dort in großen Betonklötzen Atommüll und ebenso Giftstoffe als Abfallprodukt der chemischen Industrie ins Meer versenkte. Zufälligerweise traf ich damals in San Franzisko mit einem der größten Wissenschaftler, einem Schweizer von Geburt, zusammen. Das bot mir Gelegenheit, ihn zu fragen, wie sich dieses unheilvolle Versenkungsmanöver wohl in einigen Jahren und Jahrzehnten auswirken würde.

Auch dieser Professor empfand die Bedenklichkeit der Lage und äußerte sich deshalb daraufhin, daß er froh sei, alsdann nicht mehr leben zu müssen, denn die riesige Aktivität, die hier eingesperrt sei, zerfresse den dicksten Betonklotz, und was alsdann geschehe, sei unausdenkbar. Er wies dann auf die vermutlichen Folgen hin, da dadurch das ganze biologische Gleichgewicht derart gestört werde, daß in weitem Umkreis das maritime Leben absterben würde.



Dies betrifft sowohl das Plankton als auch die Fische, kurz alles, was irgendwie in millionenfacher Vielfalt vorhanden ist, denn dies alles wird erstarren. Wer sich von solcherlei Erzeugnissen ernährt, wird paralyisiert. Ein Beweis hiervon ergab sich in Japan, als Fischer in der Nähe einer chemischen Fabrik ahnungslos ihrer beruflichen Tätigkeit oblagen. Da die Fabrik ihre Giftstoffe mit quecksilberhaltigem Material ins Meer laufen ließ, wurden von der Vergiftung natürlich auch die Meertiere betroffen, was zur Folge hatte, daß die Menschen, die sie verspeisten, schwer erkrankten.»

(Aus: Gesundheits-Nachrichten, Juli 1975)

**Herzlichst, Ihr**

*A. Vogel*

Dr. h.c. A. Vogel

Welch ein Glück, daß in den vergangenen Monaten vor der Küste Schottlands endlich ein Zeichen gesetzt werden konnte, das eine Wende einzuleiten vermag. (Die Red.)